

STATISTISCHE BERICHTE



Z 643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/43

Erschienen am 15. Februar 1954

Signatur Z 643
373 Ia

Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Januar 1954

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte			Mengen
		Jan. 1954 gegen Dez. 1953	Jan. 1953 gegen Dez. 1952	Jan. 1954 gegen Jan. 1953	Jan. 1954 gegen Jan. 1953
3078	Lebensmittel aller Art	- 31	- 28	+ 4	+ 9
385	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 25	- 21	- 3	+ 6
284	Milch und Milcherzeugnisse	- 10	- 10	+ 3	+ 7
118	Schokolade und Süßwaren	- 61	- 60	0	.
587	Tabakwaren	- 41	- 39	- 3	+ 12
952	Textilwaren aller Art	- 52	- 50	0	+ 3
103	Metwaren	- 38	- 30	- 11	.
168	Wäsche, Bett- und Miederwaren	- 48	- 50	+ 9	.
223	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 54	- 56	+ 3	.
352	Oberbekleidung	- 40	- 39	+ 3	.
582	Schuhwaren	- 50	- 62	+ 20	+ 22
461	Eisenwaren und Küchengeräte	- 47	- 47	+ 9	+ 14
130	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 50	- 45	+ 8	+ 11
159	Rundfunk- und Grammophonartikel	- 52	- 45	+ 3	.
219	Möbel	- 46	- 39	+ 12	+ 16
161	Bücher	- 59	- 59	+ 5	.
287	Papier- und Schreibwaren	- 46	- 37	0	+ 5
145	Galanterie- und Lederwaren	- 78	- 74	- 14	.
229	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 76	- 71	- 6	.
237	Apotheken	0	+ 11	- 4	.
381	Drogerien	- 46	- 43	0	0
179	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	- 53	- 47	+ 2	.
168	Fahrräder und Zubehör	- 50	- 34	- 6	.
278	Brennmaterial	+ 16	+ 4	+ 3	.
Textilwareneinzelhandel insgesamt		- 48	- 48	+ 5	+ 9

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Januar 1954

Die Umsätze fast aller Geschäftszweige des Einzelhandels lagen im Januar im saisonüblichen Ausmaß niedriger als im Dezember. Insgesamt wurde um 40 vH weniger verkauft als im Weihnachtsmonat. Damit zeichnete sich fast die gleiche Veränderung wie im entsprechenden Vorjahrszeitraum ab. Gegenüber Januar 1953 konnte der gesamte Einzelhandel um 5 vH höhere Umsatzwerte erzielen; unter Ausschaltung der Preisveränderungen betrug die Zunahme 9 vH.

Die Kohlenhandlungen, deren Absatz vom Dezember zum Januar üblicherweise ansteigt, konnten diesmal infolge des starken Kälteeinbruchs im Januar um 16 vH mehr verkaufen; sie überschritten damit den Stand vom Januar 1953 um 3 vH. Die Apotheken, die normalerweise auch im Januar höhere Umsätze als im Dezember erreichen, meldeten gegenüber Dezember unveränderte Umsätze. Im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres hatten sie im Zusammenhang mit der damaligen Grippeperiode um 11 vH mehr umgesetzt. Die Apothekenumsätze lagen im Januar 1954 um 4 vH niedriger als im Januar 1953, dem Monat mit den höchsten Umsätzen der letzten Jahre. Die Drogerien konnten diesmal ebensoviel verkaufen wie im Januar 1953. Die stärkste Abnahme zum gleichen Vorjahrsmonat war bei den Geschäften mit Galanterie- und Lederwaren mit 14 vH festzustellen.

Die Lebensmittelgeschäfte hatten vom Dezember zum Januar im allgemeinen eine stärkere Einbuße der Umsätze als in dem entsprechenden Vorjahrsabschnitt. Gemessen an dem Stand vom Januar des vorangegangenen Jahres wurden an Nahrungsmitteln und Genussmitteln wertmäßig um 4 vH und mengenmäßig um 10 vH mehr umgesetzt. Die Umsatzwerte lagen bei den Geschäften, die Lebensmittel aller Art führen, um 4 vH und bei den Milchgeschäften um 3 vH höher als im Januar 1953, während die Obstgeschäfte und die Tabakwarenhandlungen um je 3 vH geringere Umsätze erzielten. Die preisbereinigten Umsatzwerte der Fachgeschäfte für Tabakwaren lagen um 12 vH über dem Stand des Vorjahrsmonats.

Bei den Geschäften für Hausrat und Wohnbedarf war die günstige Umsatzbewegung gegenüber der gleichen Vorjahrszeit weiterhin zu beobachten. Die Möbelhandlungen konnten dem Wert nach um 12 vH und der Menge nach um 16 vH mehr verkaufen. Die Fachgeschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte erzielten um 9 vH und die Elektrogeschäfte um 8 vH höhere Umsatzwerte; die Mengenveränderungen betrugen 14 vH bzw. 11 vH.

In den Textilwarengeschäften insgesamt haben sich die Umsätze vom Dezember zum Januar ebenso entwickelt wie im gleichen Vorjahrsabschnitt. Die Höhe der Umsätze vom Januar 1953 wurde dem Wert nach um 5 vH und der Menge nach um 9 vH überschritten. Diese günstige Entwicklung war zum wesentlichen Teil auf den Winterschlussverkauf, von dem eine Woche in den Januar fiel, zurückzuführen. Dabei wurden insbesondere infolge des strengen Frostwetters warme Winterwäsche, wollene Strickwaren und Wintermäntel gut abgesetzt. Die Wäsche Geschäfte erhöhten ihre Umsätze gegenüber Januar 1953 um 9 vH. Die Fachgeschäfte für Wirk- und Strickwaren und die Oberbekleidungsgeschäfte erzielten um je 3 vH höhere Umsätze. Die Einzelhandelsgeschäfte, die Textilwaren aller Art verkaufen, konnten wertmäßig die Umsätze des entsprechenden Vorjahrsmonats halten; der Menge nach war eine Zunahme um 3 vH festzustellen. Dagegen meldeten die Fachgeschäfte für Meterwaren um 11 vH niedrigere Umsätze als im Januar des Vorjahres.

Die günstigste Umsatzentwicklung gegenüber Januar 1953 verzeichneten die Schuhwarengeschäfte. Sie hatten infolge des Kälteeinbruchs, verbunden mit Schneefall, einen besonders guten Absatz an lamfellgefütterten Straßenschuhen sowie an Wintersportschuhen. Dem Wert nach konnten sie um 20 vH mehr verkaufen.

Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte			Preise	Mengen
	Jan. 1954 gegen Dez. 1953	Jan. 1953 gegen Dez. 1952	Jan. 1954 gegen Jan. 1953	Januar 1954 gegen Januar 1953	
Gesamter Einzelhandel	- 40	- 39	+ 5	- 4	+ 9
davon:					
Nahrungs- und Genußmittel	- 31	- 28	+ 4	- 5	+ 10
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 48	- 50	+ 7	- 3	+ 11
Hausrat und Wohnbedarf	- 49	- 46	+ 9	- 4	+ 14
Sonstige Waren	- 38	- 35	+ 2	- 2	+ 4

Statistische Berichte über den Einzelhandel und Grosshandel erscheinen unter folgenden Serien-Nummern:

- V/20 Schnellbericht über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels (monatlich)
- V/18 Umsatzindex des Einzelhandels (Nachtrag zum Schnellbericht, monatlich)
- V/23 Sonderberichte über den Einzelhandel (in unregelmässigen Abständen)
- V/28 Umsatzentwicklung im Großhandel (monatlich, z.Zt. nur Lebensmittel, Textilwaren, Elektro- und Rundfunk-Artikel)
- VI/3 Einzelhandelspreise wichtiger Waren (monatlich)
- VI/B Index der Einzelhandelspreise (monatlich)

Bestellungen an die Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden-Biebrich; Rückfragen fachlicher Art an die Abteilungen V bzw. VI.